

**ERASMUS+ 2014/15: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Dille
Vorname*	Nicole Sabrina
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/14 bis 01/15
Gastland und Stadt	Tschechien, Prag
Gasthochschule	Karlsuniversität
eMail-Adresse*	nicole.dille@uni-ulm.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### **Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)**

Die Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes beinhaltet immer Chaos, Bürokratie und Papierkram ohne Ende – das muss jedem, der ein Auslandssemester plant, bewusst sein. Ebenso wie die Tatsache, dass sich das Ganze an Ende des Aufenthaltes wiederholen wird...

An und für sich ist die Bewerbung sehr simpel, man folge einfach den Anweisungen des International Office und es ist im Grunde unmöglich etwas zu vergessen, zumindest wenn man die Informationen sorgfältig liest. Außer der Tatsache, dass man sehr viele Formulare ausfüllen muss – wirklich nicht kompliziert.

### **Unterkunft**

Vorweg gesagt, die Mieten sind in Prag sehr, sehr günstig. Man kann ohne Probleme eine private Wohnung oder WG finden, die bezahlbar ist – oder, wenn man, so wie ich, zu faul dafür ist, sich einfach für einen Wohnheimplatz bewerben.

Mein Wohnheim war, soweit ich weiß, das Beste und „Teuerste“ (150€/Monat) – das bedeutet, man teilt sich ein Zimmer mit einer weiteren Person (in anderen Wohnheimen auch mit 2 anderen Personen), in unserem Fall waren Küche und Bad für 4 Personen (= 2 Zimmer) gedacht. In den meisten anderen Wohnheimen sind das Etageneinrichtungen...man gewöhnt sich aber überraschend schnell daran, sich ein Zimmer zu teilen und der Vorteil des Wohnheims ist natürlich, dass man von vielen anderen Studenten umgeben ist und so immer jemanden findet, mit dem man etwas unternehmen kann, und keine Partys verpasst ;-)

### **Studium an der Gasthochschule**

Hier war ich ehrlich gesagt etwas enttäuscht. Als Erasmusstudent wird man von den Dozenten, meiner Meinung nach, nicht wirklich ernst genommen, teilweise erwarten sie regelrecht, dass man nicht zum Kurs aufkreuzt, Prüfungen nicht zu bestehen ist nahezu ein Ding der Unmöglichkeit – auf der einen Seite ist das natürlich toll, aber wenn man tatsächlich lernen möchte, sehr frustrierend. Ein Aufenthalt in Prag lohnt sich trotzdem! Aber nehmt keine Kurse, die euch wirklich wichtig sind. Meine Kurse waren:

**Anaesthesiology and Emergency Medicine** – mein bester Kurs. Für Prager Verhältnisse traumhaft gut organisiert und man kann tatsächlich was lernen.

**Basics of Anaesthesia** – ein Wahlfach. Gute POL-ähnliche Organisation. Die Praxis kommt leider erst im SoSe.

**Surgery** – ist nicht zu empfehlen, wenn ihr euch dafür interessiert! Man darf allenfalls, wenn man Glück hat, Haken halten, nähen lernen etc. –Wer es einfach nur abhaken will, der ist hier aber richtig ☺

**Gynäkologie** – siehe oben. Wir haben ein paar Geburten gesehen, für uns interessiert hat sich niemand.

**Ophtalmologie** – Vorlesung und Praxis, ganz in Ordnung. Die Prüfung ist ein Witz.

**Radiologie** – gar nicht schlecht. Vorlesung + Bilder durchsprechen, letzteres war wirklich ganz gut. Mit der Prüfung soll nicht zu spaßen sein, ich habe sie aber nicht mitgemacht.

### **Alltag und Freizeit**

Wenn ihr die Chance habt, macht den Tschechisch-Intensivkurs (findet vor dem Semesterbeginn statt). Englischkenntnisse sind dünn gesät in Prag – in unserem Wohnheim konnte kaum jemand auch nur ansatzweise Englisch, auch an der Uni kann außer den Ärzten und der Erasmus-Koordinatorin kaum jemand eine andere Sprache als Tschechisch. Egal was ihr macht, könnt ihr kein Tschechisch, müsst ihr euch aufs gestikulieren verlegen...

Prag ist eine geniale Stadt! Der eigentliche Grund, warum sich ein Semester dort einfach lohnt. Ihr werdet es lieben – Konzerte (so nebenbei: die Prager Philharmonie vergibt immer freie Tickets an Studenten! Super Sache) aller Art, Partys, Bars, Kletterhallen, Sehenswürdigkeiten ohne Ende – auch nach einem Semester habe ich immer noch Dinge auf meiner To-Do-Liste. Die Preise in Bars sind super günstig, als Student bekommt man in Museen oder Sehenswürdigkeiten eigentlich immer ziemlich viel Rabatt. Ich wird es wirklich vermissen.

### **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Beste Erfahrung – schwer zu sagen. Mit so vielen Studenten aus aller Welt, nicht nur Europa, gemeinsam eine der schönsten Städte, die es gibt, entdecken!

Schlechteste Erfahrung – naja, was öfter passiert – die Tschechen kriegen raus, dass man aus dem Ausland kommt, und ihre Motivation dir zu helfen sinkt auf unter null. Leider. Ausnahmen gibt's aber!